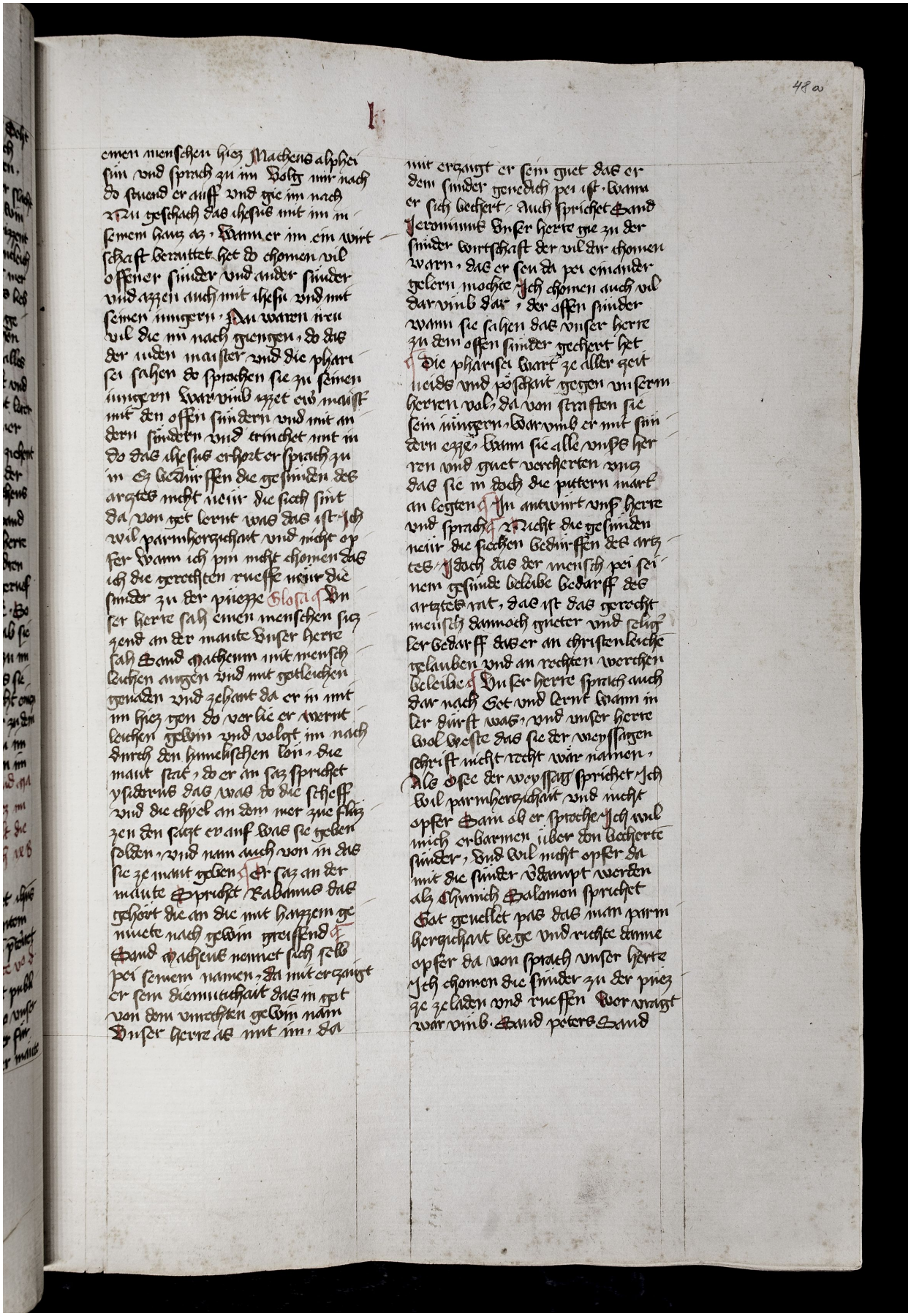
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



48 a

emen menschen hiez Mathaeus alphei
sun vnd sprach zu im Volg mir nach
do stund er auff vnd gie im nach
Vnd geschach das ihesus mit im in
seinem hauz ass. Kham er im ein wirt
schaft bereitet het do chomen vil
offener sunder vnd ander sunder
vnd azzen auch mit ihesu vnd mit
seinen iungern. Du waren ir ein
vil die im nach giengen, do die
der iuden maister vnd die phari
sei sahen do sprachen sie zu seinen
iungern War vmb azzet ewr maist
mit den offen sundern vnd mit an
dern sundern vnd trincket mit im
do das ihesus erhort er sprach zu
im Es bedurffen die gesunden des
artztes nicht mein die siech sint
da von get lernt was das ist. Ich
wil parmherzichait vnd nicht op
fer Wann ich pin nicht chomen das
ich die gerechten ruffe mein die
sunder zu der puezze Glosa Un
ser herre sah einen menschen sitz
end an der maute Unser herre
sah Sand Mathaeum mit mensch
lichen augen vnd mit gotleichen
genaden vnd zeiht da er im mit
im hiez gen do verlie er werlt
lichen gelim vnd volgt im nach
durch den himelischen lon, die
maut stat, do er an sitz sprichet
ysidrus das was do die schiff
vnd die chyel an dem mer zue sitz
zen den sagt er auf was sie geben
solten, vnd nam auch von in das
sie ze maut geben Er sitz an der
maute Sprichet Rabanus das
gehort die an die mit hertzem ge
niuete nach gelim greifend
Sand Mathaeus nemet sich selb
pei seinem namen, da mit erzaigt
er sein diemutichait das im get
von dem unrechten gelim nam
Unser herre ass mit im, da
mit erzaigt er sein guet das er
dem sunder genedich pei ist. Kham
er sich bekert, auch sprichet Sand
Jeronimus Unser herre gie zu der
sunder wirtschaft der vil dar chomen
warn, das er sein da pei einander
gelern mochte Ich chomen auch vil
dar vmb dar, der offen sunder
wann sie sahen das unser herre
zu dem offen sunder gekert het
Die phariser kart ze aller get
leichs vnd poschait gegen unserm
herren val, da von straften sie
sein iungern, war vmb er mit sun
dern ezze, kham sie alle unsse her
ren vnd guet verkherten wig
das sie im doch die puetern mart
an legten Jn antwirt unser herre
vnd sprach Nicht die gesunden
mein die siechen bedurffen des artz
tes, Doch das der mensch pei sei
nem gesunt beleibe bedarff des
artztes nit, das ist das gerecht
mensch darnach guter vnd selig
ler bedarff dwer an christenleiche
glauben vnd an rechten werchen
beleibe Unser herre sprach auch
dar nach Get vnd lernt wann in
der durft was, vnd unser herre
wol weste das sie der weyssagen
schrift nicht recht war namen,
Als osee der weyssagt sprichet, Ich
wil parmherzichait vnd nicht
opfer Dann als er sprache, Ich wil
mich erbarmen uber den bekherte
sunder, vnd wil nicht opfer da
mit die sunder vbwunpt werden
als chunich Salomon sprichet
Gat gewellet pas das man parm
herzichait begie vnd richte denne
opfer da von sprach unser herre
Ich chomen die sunder zu der puez
ze zeladen vnd ruffen Wer waigt
war vmb. Sand peters Sand